



27. August
HAMBURG
19 Uhr

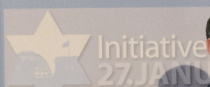
Kontorhaus
Messberg 1
20095 Hamburg

in Zusammenarbeit mit



EBENEZER
HILFSFONDS
Deutschland e.V.

REFORMAZION



„Es ist einmal ge
also kann es au
geschehen“

Primo Levi
Holocaust-Überlebender
Autor

Das Gedenke
den Gefahren

*Der moderne Staat Israel in Bibel,
Politik und internationalem Recht
Berliner Einblicke und Perspektiven eines politischen Analysten und Pastors*

SPRECHERTOUR 2019
von Josias Terschüren

„Wer nicht an Wunder glaubt ist kein Realist.“ hat der israelische Staatsgründer David Ben-Gurion einmal gesagt und liegt damit ganz auf der Linie der Bibel. Denn wer die Bibel kennt, der weiß, dass das jüdische Volk schon immer auf Wunder angewiesen war und diese dank der Treue Gottes auch in schöner Regelmäßigkeit erlebt hat. Auch heute ist das noch so: Dass das jüdische Volk nur drei Jahre nach dem Holocaust einen eigenen Staat in der alten Heimat gründen konnte und etwa 20 Jahre darauf mit der Bundesrepublik Deutschland und damit mit dem Tätervolk offizielle diplomatische Beziehungen aufnahm, ist von den höchsten Repräsentanten unseres Landes wiederholt als ein Wunder bezeichnet worden. Doch wo ist unsere Rolle als Christen in diesem Wunder und was hat das mit uns überhaupt zu tun? Haben wir zu dem fortgesetzten Wunder der Existenz Israels etwas beizutragen? Josias Terschüren vermittelt als Pastor und Theologe, aber auch als politischer Analyst der deutsch-israelischen Beziehungen, Einblicke und Perspektiven aus seinen Erfahrungen zwischen Brüssel, Berlin und Jerusalem.



JOSIAS TERSCHÜREN, Jahrgang 1986 ist Theologe, Politikberater und Pastor. Den gebürtigen Berliner zog es nach seinem fünfjährigen Masterstudium der Theologie in Budapest nach Brüssel. Dort begann er als Europäischer Koordinator für die global tätige NGO *Israel Allies Foundation* mit Sitz in Washington und Jerusalem zu arbeiten. Josias setzte sich zunächst in der europäischen Hauptstadt, später in Berlin für den Ausbau und die Stärkung eines Netzwerks von Politikern ein, die

sich sowohl bi- als auch multilateral in den Beziehungen zu Israel engagierten. Seit 2015 ist er in der *Initiative 27. Januar e.V.* in Berlin aktiv – mittlerweile als Direktor für Öffentlichkeitsarbeit und Mitglied des Vorstands. Sein Herz schlägt für starke deutsch-israelische Beziehungen als Zeichen der Versöhnung und Aufarbeitung des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte.



Adresse

Initiative 27. Januar e.V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40 / 4302
10117 Berlin
www.initiative27januar.org
www.facebook.com/initiative27januar
www.youtube.com/initiative27januar

Spendenkonto

Initiative 27. Januar e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE03 5206 0410 0005 3441 66
BIC: GENODEF1EK1

Die Initiative 27. Januar e.V. ist beim Amtsgericht München im Vereinsregister (VR 20 25 70) eingetragen und als gemeinnützig anerkannt und finanziert ihre Arbeit aus Spenden.



www.aktion-wuerde-und-versoehnung.de



www.zeugen-der-zeitzeugen.de